



## **PRESSEINFORMATION**

### *Plattform WASSER Burgenland tritt für öffentliche Trinkwasserversorgung ein*

Beherrschendes Thema bei der Mitgliederversammlung 2009 der Plattform WASSER Burgenland war eine mögliche Liberalisierung der Wasserversorgung. Laut Insiderinformationen aus Fachgremien soll die Privatisierung des Wassers nach der EU-Wahl am 13. Juni 09 wieder vorangetrieben werden. DI Dr. Herlicska, der Obmann der Plattform Wasser Burgenland, sowie die Delegierten zur Mitgliederversammlung sind sich bei diesem Thema jedoch einig: Nur die öffentliche Hand kann die qualitativ hochwertige und kostengünstige Trinkwasserversorgung auch für die Zukunft sichern.

Die geladene EU-Parlamentarierin Christa Prets stellte sich den Fragen der Plattform Wasser Burgenland. Fazit: Wasser muss in öffentlicher Hand bleiben.

Neben den Berichten des Kassiers und der Kontrolle über die Finanzgebarung der Plattform Wasser Burgenland, haben die Delegierten dem langjährigen Vorstand der Abt. 9 beim Amt der Bgld. Landesregierung, WHR DI Julius Marosi, die Ehrenmitgliedschaft in der Plattform Wasser Burgenland verliehen.

### *Öffentliche Wasserversorger sind Garanten für Investitionen in das Versorgungsnetz und Ausbau der Versorgungssicherheit – MEP Christa Prets tritt gegen Liberalisierung ein*

Die Erfahrungen in liberalisierten Wassermärkten, wie z.B. in England haben gezeigt, dass starke Preiserhöhungen und Qualitätsverluste zu verzeichnen waren. Die Gründe dafür lagen im ungehemmten Gewinnstreben der privaten Wasserversorgungsunternehmen sowie in der Vernachlässigung der Investitions- und Instandhaltungsvorsorge aus Gründen der Kostenreduktion. Christa Prets, die den Delegierten zur Plattform Wasser Burgenland Rede und Antwort stand, erklärt, „dass die Trinkwasserversorgung Teil der Daseinsvorsorge ist und diese Aufgaben bzw. Dienstleistungen auch weiterhin von Bund, Ländern und Gemeinden – zur Zufriedenheit der versorgten Bevölkerung – erbracht werden sollen.“

## ***WHR DI Julius Marosi, einem Pionier der Bgld. Wasserwirtschaft, wurde Ehrenmitgliedschaft verliehen***

Auf Antrag von Obmann Helmut Herlicska wurde dem langjährigen Vorstand der Abt. 9 (Wasser – und Abfallwirtschaft) beim Amt der Burgenländischen Landesregierung, WHR DI Julius Marosi, die Ehrenmitgliedschaft in der Plattform Wasser Burgenland verliehen. Der mittlerweile pensionierte Beamte hat sich große Verdienste um die Bgld. Wasserwirtschaft und die Wasserversorgung erworben, insbesondere im Bereich des Ausbaus der Wasserversorgung im Südburgenland und im mittleren Burgenland. Viele seiner Maßnahmen haben sich sehr positiv auf den Tourismus und die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung unseres Burgenlandes ausgewirkt.

## ***Plattform Wasser Burgenland möchte die hohen Standards in der Bgld. Wasserversorgung langfristig sichern***

Neben einem umfangreichen Aus- und Weiterbildungsangebot, der Weiterentwicklung der Einkaufsgemeinschaft und der Organisation des Infotags WASSER, soll auch die Zusammenarbeit mit der ÖVGW, der Österreichischen Vereinigung für Gas und Wasser, konsequent ausgebaut werden. Damit sollen die Interessen der Mitglieder der Plattform Wasser Burgenland bestmöglich vertreten und die hohen Standards in der Bgld. Wasserversorgung langfristig gesichert werden.

Eisenstadt, am 6. April 2009

Für die

Plattform WASSER Burgenland

DI Dr. Helmut Herlicska  
(Obmann)

Ing. Ernst Pauschenwein  
(1. Obmann – Stellvertreter)

Ing. Robert Horvatits  
(2. Obmann-Stellvertreter)

